

Hochschule für Gestaltung Offenbach

AGB des Betriebs gewerblicher Art Höchster Porzellanmanufaktur 1746

§ 1 Gültigkeit dieser AGB

1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für sämtliche Verträge über den Verkauf und die Lieferung von Waren, die mit Verbrauchern abgeschlossen werden. Soweit diese AGB Regelungen für Verbraucher enthalten, haben diese keine Gültigkeit für Unternehmer.
2. Verbraucher ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbstständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können.

§ 2 Vertragspartner

Im Fall des Vertragsschlusses kommt der Vertrag zustande zwischen dem Kunden und der

**Hochschule für Gestaltung, Schlossstraße 31, 63065
Offenbach, Betrieb gewerblicher Art**

Höchster Porzellanmanufaktur 1746, gesetzlich vertreten durch die Präsidentin, Professor Dr. Brigitte Franzen (§ 44 Hessisches Hochschulgesetz).

E-Mail: praesidium@hfg-offenbach.de

Telefon: +49.69.80059-103/104

Fax: +49.69.80059-109

Umsatzsteueridentifikationsnummer: **DE232878186**

Rechtsaufsicht

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst, Rheinstr.
23-25, 65185 Wiesbaden

§ 3 Bestellung, Zustandekommen des Vertrages

1. Die Präsentation der Waren auf der Webseite und die dort angezeigten Preise stellen kein verbindliches Angebot für den Abschluss eines Kaufvertrags dar, sondern sind nur eine Aufforderung an Kunden, Waren zu bestellen. Mit der Bestellung der gewünschten Waren gibt der Kunde seinerseits ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Kaufvertrags ab.
2. Eine Bestellung kann nur telefonisch unter der angegebenen Telefonnummer erfolgen.
3. Nach der Bestellung erhält der Kunde eine E-Mail, die die Auftragsbestätigung beinhaltet welche zugleich auch die Annahmeerklärung darstellt, und einer Vorabrechnung, damit erfolgt die Vertragsannahme. Die AGB können jederzeit im Onlineshop eingesehen werden.

§ 4 Preise, Versandkosten, Zahlung, Fälligkeit

1. Die angegebenen Preise enthalten die gesetzliche Umsatzsteuer und sonstige Preisbestandteile. Hinzu kommen etwaige Versandkosten. Der Kunde hat ausschließlich die Möglichkeit der Zahlung per Vorkasse. Damit verpflichtet er sich, den Kaufpreis unverzüglich nach Vertragsschluss an die Verkäuferin durch Überweisung an den Zahlungsempfänger **Hochschule für Gestaltung, Schloßstraße 31, 63065 Offenbach, Betrieb gewerblicher Art Höchster Porzellanmanufaktur 1746 :Frankfurter Sparkasse - IBAN DE94 5005 0201 0200 1455 33 BIC: HELADEF1822** zu zahlen.
2. Es fallen Versandkosten an, die über den unmittelbar bei den im Onlineshop präsentierten Waren aufrufbaren Link "Versandkosten" eingesehen werden können und die im Warenkorb gesondert ausgewiesen werden und vom Kunden zu zahlen sind. Die Lieferung erfolgt nur an Versandadressen innerhalb der Bundesrepublik Deutschland und der EU.

§ 5 Eigentumsvorbehalt

Die Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum der Verkäuferin.

§ 6 Lieferung

1. Sofern die Ware vorhanden ist, ist sie sofort versandfertig. Die Lieferung erfolgt in diesem Fall spätestens innerhalb von 10 Werktagen. Dabei beginnt die Frist für die Lieferung am Tag des Eingangs des vollständigen Kaufpreises (einschließlich Umsatzsteuer und Versandkosten). Fällt das Fristende auf einen Samstag, Sonntag oder gesetzlichen Feiertag am Lieferort, so endet die Frist am nächsten Werktag.

2.

Die von der Verkäuferin angebotenen Waren werden auf Bestellung produziert, sodass die Lieferfristen individuell mit dem Kunden abgestimmt werden. Nach Eingang der Bestellung bei der Verkäuferin wird sich ein Mitarbeiter der Verkäuferin mit dem Kunden in Verbindung setzen, um die Spezifikationen der Waren und weitere Vertragsdetails mit dem Kunden abzustimmen. Der Beginn der Lieferfrist erfolgt am Tag des Eingangs des vollständigen Kaufpreises (einschließlich Umsatzsteuer und Versandkosten).

3. Die Gefahr des zufälligen Untergangs, der zufälligen Beschädigung oder des zufälligen Verlusts der gelieferten Waren geht in dem Zeitpunkt auf den Kunden über, in dem die Ware an den Kunden ausgeliefert wird oder der Kunde in Annahmeverzug gerät. Dies gilt nicht, wenn der Kunde eigenständig ein nicht von der Verkäuferin benanntes Transportunternehmen oder eine sonstige Person zur Ausführung der Versendung beauftragt hat.

§ 7 Widerrufsrecht für Verbraucher

1. Kunden haben – sofern sie Verbraucher sind - das Recht, binnen vierzehn Tagen den Vertrag ohne Angabe von Gründen zu

widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt 14 Tage ab dem Tag, an dem die Ware von dem Kunden oder einem von ihm benannten Dritten, der nicht der Beförderer ist, in Besitz genommen wurde.

2. Um das Widerrufsrecht auszuüben, muss der Kunde die Verkäuferin [**Hochschule für Gestaltung, Schlossstraße 31, 63065 Offenbach, Betrieb gewerblicher Art Höchster Porzellanmanufaktur 1746**, Mail: hpm@hfg-offenbach.de mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. eines mit der Post versandten Briefs oder einer E-Mail) über den Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Dazu kann das beigefügte Muster-Widerrufsformular (siehe Anhang) verwendet werden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.
3. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist abgesandt wird.
4. Wenn von diesem Widerrufsrecht Gebrauch gemacht wird, ergeben sich daraus diese Widerrufsfolgen:
sobald der Widerruf bei der Verkäuferin eingegangen ist, wird die Verkäuferin dem Kunden alle Zahlungen, die die Verkäuferin von dem Kunden erhalten hat, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass der Kunde eine andere als die von der Verkäuferin angebotene, günstige Standardlieferung gewählt hat), unverzüglich und spätestens binnen 14 Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über den Widerruf dieses Vertrags bei der Verkäuferin eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwendet die Verkäuferin dasselbe Zahlungsmittel, das bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt wurde, es sei denn, dass zwischen Kunde und Verkäuferin ausdrücklich etwas anderes vereinbart wurde. In keinem Fall werden wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.
5. Die Rückzahlung kann verweigert werden, bis die Verkäuferin die Waren wieder zurückerhalten hat oder bis der Kunde den Nachweis erbracht hat, dass er die Waren zurückgesandt hat, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist.
6. Der Kunde hat die Waren unverzüglich, spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem er die Verkäuferin über den Widerruf dieses Vertrages unterrichtet hat, an die Verkäuferin

zurückzusenden. Die Frist ist gewahrt, wenn der Kunde die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absendet. Der Kunde trägt die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren.

7. Die Rücksendung der Waren erfolgt an die **Hochschule für Gestaltung, Betrieb gewerblicher Art Höchster Porzellanmanufaktur 1746, Palleskestraße 32, 65929 Frankfurt am Main.**

8. Für etwaigen Wertverlust der Waren muss der Kunde nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit ihnen zurückzuführen ist.
9. Sofern Waren für den Kunden individuell gestaltet wurden, ist ein Widerruf ausgeschlossen (§312g Abs.2 Nr.1BGB).

§ 8 Mängelansprüche/Schadensersatzhaftung

1. Ist die Kaufsache mangelhaft, gelten die Vorschriften der gesetzlichen Mängelhaftung.
2. Bei Lieferung an Unternehmer gilt für Sachmängelgewährleistungsansprüche des Kunden eine Verjährungsfrist von 12 Monaten ab Übergabe der Ware; § 377 HGB ist anwendbar.
3. Der Kunde wird gebeten, angelieferte Waren mit offensichtlichen Transportschäden bei dem Zusteller zu reklamieren und die Verkäuferin hiervon in Kenntnis zu setzen. Kommt der Kunde dem nicht nach, hat dies keinerlei Auswirkungen auf seine gesetzlichen oder vertraglichen Mängelansprüche.

§ 9 Kundenservice/Streitbeilegung

Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) unter <https://ec.europa.eu/consumers/odr/> bereit. Zur Teilnahme an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle ist die Verkäuferin nicht verpflichtet und grundsätzlich nicht bereit.

§ 10 Anwendbares Recht

Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

Gegenüber Unternehmern wird als ausschließlicher örtlicher Gerichtsstand Offenbach vereinbart. Die Verkäuferin ist aber auch berechtigt, den Unternehmer an seinem Sitz oder seiner Niederlassung zu verklagen.

§ 11 Datenschutz

Die Verkäuferin erhebt und speichert die für die Geschäftsabwicklung notwendigen Daten der Kunden. Bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten der Kunden beachtet die Verkäuferin die gesetzlichen Bestimmungen. Nähere Einzelheiten ergeben sich aus der "Datenschutzerklärung" (Link) Kunden erhalten auf Anforderung jederzeit Auskunft über die zu ihrer Person gespeicherten Daten.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Anhang Widerrufsformular

Kunden können (müssen aber nicht) für die Ausübung des Widerrufsrechts das folgende Widerrufsformular verwenden:

Widerrufsformular

An die **Hochschule für Gestaltung, Betrieb gewerblicher Art
Höchster Porzellanmanufaktur 1746**, Palleskestraße 32,
65929 Frankfurt am Main

E-Mail: hpm@hfg-offenbach.de
Telefon: +49.69.80059-103/104
Fax: +49.69.80059-109

Ich widerrufe hiermit meinen Kaufvertrag für die folgenden Waren:

— Bestellt am [*] erhalten am [*]

— (Name des Kunden)

— (Adresse des Kunden)

— Unterschrift des Kunden (nur wenn dieses Formular in
Papierform zugestellt wird)

— Datum

(*) Jeweiliges Datum einsetzen.